



Pressemitteilung der IG Metall Suhl-Sonneberg

Plus 5 Prozent extra mehr Lohn

Tarifangleichung bei Oerlikon Metco WOKA Barchfeld vereinbart

Zum 1. August 2019 ergänzen IG Metall und Oerlikon Metco WOKA für die Beschäftigten in Barchfeld die Arbeitsbedingungen durch Neufassung des Haustarifvertrages. Am Standort Barchfeld produzieren derzeit rund 145 Mitarbeitende vor allem thermische Spritzpulver für den weltweiten Vertrieb.

„Mit Abschluss des ersten Tarifvertrages 2013 wurde die Einführung der Tarifstandards der Metall- und Elektroindustrie Thüringens eingeführt inklusive der Anhebung der betrieblichen Entgelte auf 88 Prozent vom Flächentarifvertrag. Vereinbart war weiter, dass die betriebliche Tariftabelle bis 2018 auf 95 Prozent des Flächentarifvertrages erhöht wird, inklusive aller Tarifsteigerungen der Metall- und Elektroindustrie in diesen Jahren. Das bedeutete eine Steigerung der betrieblichen Entgelttabelle von 2013 bis 2018 um insgesamt 21,7 Prozent bei gleichzeitiger Verringerung der tariflichen Wochenarbeitszeit von 40 auf 38 Stunden. Jetzt wollten wir den letzten Angleichungsschritt auf 100 Prozent der Tariftabelle des Flächentarifvertrages erreichen. Das gelang in der fünften Verhandlung am 30. Januar 2019. Damit ist der tarifliche Aufholprozess weitestgehend abgeschlossen. Das ist gut für die Beschäftigten, aber auch gut für den Betrieb, der für Bewerbungen auf freie Stellen mit guten Tarifbedingungen werben kann.“, berichtet Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg und Verhandlungsführer der IG Metall.

Insgesamt wurden am 30. Januar 2019 fünf Verhandlungsergebnisse erzielt. Ab August 2019 erhöhen sich die Entgelte und Ausbildungsvergütungen auf 100 Prozent der Tariftabelle der Metall- und Elektroindustrie Thüringens. Ab 2020 werden alle zukünftigen Tariferhöhungen der Flächentarifverträge inklusive eventueller Einmalzahlungen in gleicher Höhe und zum gleichen Zeitpunkt für die Oerlikon WOKA übernommen. Ab 2021 wird ein tarifliches Zusatzgelt in Höhe von 27,5 Prozent einer Monatsvergütung gewährt, welches im Juli des Jahres ausgezahlt wird. Und ab 2022 wird eine weitere Zusatzzahlung in Höhe von 12,3 Prozent des Eckentgeltes als Pauschalbetrag für alle Beschäftigten, auch mit der Vergütung für Juli eines Jahres fällig. Die Mitgliederversammlung der Gewerkschaftsmitglieder hat das Tarifpaket heute einstimmig angenommen.

„Dieses tolle Ergebnis war nur möglich, da viele Beschäftigte als Mitglieder der IG Metall aktiv an den Tarifentwicklungen mitgewirkt haben und die Gespräche mit dem Arbeitgeber zu jedem Zeitpunkt konstruktiv verliefen. Als die Verhandlungen Mitte Januar ins Stocken zu geraten schienen, konnten wir den Arbeitgeber durch Geschlossenheit der Gewerkschaftsmitglieder zum vorliegenden Tarifkompromiss überzeugen. Verschenkt wird nichts. Aber es geht auch nicht um Geschenke, sondern den berechtigten Anteil am betrieblichen Ergebnis.“, so Steinhäuser abschließend.

V.i.S.d.P.: Thomas Steinhäuser, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Suhl-Sonneberg, Platz der deutschen Einheit 4, 98527 Suhl